

Gemeinde von Chamois – der Mühle von Corgnolaz

DAS PROJEKT

Das Restaurierungs- und Wiederherstellungsprojekt der Mühle von Corgnolaz ist Teil einer größeren Anordnung für die Dorferneuerung. Durch eine Reihe von Projekten für die "Wiederbelebung" der Dörfer und durch den Anreiz zur Wiederherstellung des vorhandenen Bauerbe, möchte die Gemeinde Chamois alte Gebäude umstrukturieren. Insbesondere das Ziel des Projektes ist ein wichtiges historisches und kulturelles Gebäude, das auch besondere funktionale Aspekte für die kleine Ansiedlung Corgnolaz hat, wiederherzustellen. Die Mühle wurde seit den 1960er Jahren nicht mehr benutzt aber bis dahin mahlen die Einwohner dort Roggen, Gerste und Hafer.

Ursprünglich wurde die Mühle von einem Kanal gespeist, der sein Wasser aus dem Bach, etwa zehn Meter stromaufwärts des Gebäudes, ableitete. Vor 1991 änderte sich die Situation in der Umgebung der Mühle. Zuerst wurde der Chamois-Strom eingedämmt und unmittelbar vor der Mühle wurde ein Sandfang gebaut, um den Bewässerungskanal zu versorgen. Zugleich kommt diese Arbeit auch der Ansiedlung Suisse der Gemeinde Chamois und einem Teil der Gemeinde La Magdeleine zugute.

Die Nachlässigkeit hat zu einem starken Niedergang der Struktur geführt (das Dach ist zusammengebrochen), ohne jedoch seine Konnotationen und seine wertvollen architektonischen Merkmale unwiderruflich zu löschen. Das Projekt zielte daher auf die Restaurierung des gesamten Gebäudes und die Wiederherstellung der Funktionalität der beiden darin enthaltenen Mühlsteine ab. Das Projekt, das der Architekt Pier Andrea Donazzan von Chatillon im Jahr 1991 präsentierte, war von besonderem Nutzen, da es das Relief des Gebäudes bevor dem Zusammenbruch des Dachs zeigt. Auf diese Weise war es möglich, die genaue Konfiguration des Gebäudes und des Hydrauliksystems der beiden Mühlsteine besser zu verstehen.

BAUARBEIT

Auf der Grundlage von Dokumentenuntersuchungen und In-situ-Untersuchungen wurde eine sorgfältige Analyse der Verschlechterung des Gebäudes durchgeführt und parallel wurden dazu die folgenden Interventionsmethoden angegeben:

- selektiver Abriss von den uneinbringlichen Teilen;
- Wiederherstellung und Festigung der tragenden Wände;
- Rekonstruktion der eingestürzten und nicht mehr wiederherstellbaren Wände;
- Rekonstruktion des Daches durch Austausch der Dachverkleidung;
- Seismische Überprüfung des gesamten Gebäudes mit Verbesserung des statischen Systems;
- Restaurierung der mechanischen Teile der Mühle (Mühlen, Übertragungsmechanismus der Hydraulikschaukeln usw.);
- Wiederaufbau des Innenbodens - Wiederherstellung des Mühlenadduktionskanals - Anordnung des Außenbereichs - Vorbereitung für den künftigen Bau eines elektrischen Systems abzielt, die Mühle für Workshops und Lehraktivitäten zu nutzen.

Die Arbeiten wurden vom Auftragnehmer DE LA VILLE SOCIETA COOPERATIVA aus Quart und vom Subunternehmer VIOT VALTER aus Saint-Vincent durchgeführt.

Autor: OGGIANI ROBERTO ARCHITETTURSTUDIO, E. Chanoux Straße n. 72, 11024 CHATILLON (AO) in einer Beziehung mit ARCH. ROSSANA OGGIANI oggianirossana@gmail.com